Halbkugeln. c. Wenn man die Lage eines Orts, in Absicht auf seine Höhe, bestimmen will, so ist erstlich zu bemerken, daß der Mittelpunkt der Erde eigentlich der tiefste Punkt ist, und ein Punkt desto höher liegt, je weiter er sich von dem Mittelpunkte entfernet. Hernach wird auf der Oberfläche, insgemein die Erhöhung, nach dem Horizonte des nächstanliegenden Meeres oder anderer Wasser, bestimmet. Ein Ort oder Punkt, liegt also tiefer oder höher, nachdem er mehr oder weniger, in senkrechter Richtung, sich von der Wasserfläche an, gegen den Mittelpunkt der Erde nähert, oder sich davon entfernet.

§. X.

a. In der Natur liegt kein Grund, von welchem Punkte an nothwendig wäre, die Grade des Aequators zu zählen. Man heisset aber einen Mittagszirkel, von dessen Durchschnitte mit dem Aequator, die Grade auf dem letzteren Zirkel pflegen gezählet zu werden, den ersten Meridian. Allein aus dem schon angeführten Grunde, sind die Erdbeschreiber auch nicht einig, und setzen sie den ersten Mittagszirkel bald auf die Insel Teneriffa, bald auf die Insel Ferro und anderswo. Es ist am gewöhnlichsten denselben, mit den Franzosen, auf die Insel Ferro zu setzen. Man bedient sich heut zu Tage auch sehr häufig des Meridians von der Parisischen Sternwarte, dessen Entfernung, von dem angenommenen ersten Meridian, genau bestimmet ist. Andere Geographen und Astronomen zählen auch wohl die Länge nach dem Meridian ihres Orts, sonderlich wo berühmte Sternwarten sind, als z. E. Greenwich, Wien, Berlin, Petersburg ꝛc.

Erster Mittagszirkel.

b. Die Anzahl Grade, Minuten ꝛc. welche die Grösse desjenigen Bogens des Aequators ausdrückt, welcher zwischen dem Mittagszirkel eines gewissen Orts, und dem ersten Mittagszirkel enthalten ist, heisset in der Geographie die Länge des Orts. Einige zählen die Länge der Oerter und Entfernungen von dem Mittagszirkel in einem fort, durch den ganzen Aequator, vom ersten Meridian nach Osten zu, bis auf 360 Grade. Andere zählen vom ersten Mittagszirkel an, 180 Grade gegen Osten, und eben so viel, gegen Westen, und heissen jenes die östliche, dieses die westliche Länge. Die Benennung der Länge in dieser Richtung rühret daher, weil den Alten die Erde von Westen nach Osten zu, in einer grössern Strecke bekannt war, als gegen Norden und Süden.

Geographische Länge.

§. XI.